



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 857

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Conditoreien

mit Wirthschaft in der Art wie in norddeutschen und österreichischen Städten finden sich hier nicht; annähernd nur bei Eisenbeiß in der Königsstraße 2.

Bierhäuser.

Zu den besuchtesten, in welchen man auch warme und kalte Küche haben kann, gehören: auf der Lorenzenseite: Billeiter in der Nähe des Eisenbahnhofs, zum Gärtlein am Walchthor, zum Pfau am Theater, Schellmann in der Lorenzergasse, Peter Bischer in der Nähe des Theaters, Wolfsschlucht in der Johannisgasse, Mohrenkeller in der Königsstraße, zum Einhorn in der Breitengasse, Himmelsleiter in der Karolinenstraße. Auf der Sebalder Seite: Leistlein in der Karlsstraße, nahe am Bayrischen Hof, Albrecht Dürer am Dürerplatz, Meyer am Theresienplatz, Deiningers Gärtlein in der Schildgasse, Täublein und Rose am Webersplatz, Leopoldt am Laufer Schlagthurm, Freudenberger zwischen den Stegen.

Vergnügungsorte.

Zu den nächsten gehören die Zwinger, Wirthschaften auf der Stadtmauer. Sie sind nur im Sommer geöffnet. Der Rißkaltzwinger neben dem Marienthor; der Röcherzswinger am Spittlerthor, von einer geschlossenen Gesellschaft benutzt, ist Fremden zugänglich. In der Umgebung der Stadt am Spittlerthor-Graben findet sich die Rosenau, ohne Zweifel der schönste Gesellschaftsplatz, welcher obgleich abonniert, doch Fremden offen steht. Sie ist Besitz des Kaufmanns